

4. November 2016 / 269

## Erste Grimm-Bürgerdozentur geht an Tilman Spreckelsen

*Die Stadt Hanau und die Goethe-Universität zeichnen „versierten Fürsprecher für die Grimm’schen Märchen“ aus – Vorlesungsreihe mit dem Preisträger*

FRANKFURT. Eine neue Initiative haben die Brüder-Grimm-Stadt Hanau und das Institut für Jugendbuchforschung der Goethe-Universität zum Wintersemester 2016/17 ins Leben gerufen: die erste Grimm-Bürgerdozentur. Preisträger ist in diesem Jahr Dr. Tilman Spreckelsen, Literaturredakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung.

In der Begründung zur Verleihung der Grimm-Bürgerdozentur heißt es: „Dr. Tilman Spreckelsen hat sich als ein außergewöhnlich versierter Fürsprecher für die Grimm’schen Märchen und deren Fortwirken, insbesondere in der Kinder- und Jugendliteratur, erwiesen.“ Damit werde eine Persönlichkeit ausgezeichnet, die das Grimm’sche Leben und Werk für die Gegenwart aktualisiert und sichtbar macht. Spreckelsen, Jahrgang 1967, hat immer wieder Jubiläen, Editionsprojekte und andere Anlässe genutzt, um intensiv über Märchen und über die Brüder Grimm zu recherchieren. Die Ergebnisse seiner Nachforschungen machte er einem breiten Publikum in seinen zahlreichen Veröffentlichungen zugänglich – sachkundig und stilistisch brillant.

Auch sein erzählerisches Talent wird mit dieser Dozentur gewürdigt; er hat sich intensiv mit den nordischen Erzählwelten auseinandergesetzt und diese Erzähltraditionen in einen zeitgemäßen Sprachduktus übertragen. So erschienen im Verlag Galiani seine Nacherzählungen des finnischen Nationalepos „Kalevala“ sowie ausgewählte Isländer-Sagas. Im Verlag S. Fischer gibt er die viel beachtete Kinder- und Jugendbuchreihe „Die Bücher mit dem blauen Band“ heraus. Für sein Krimidebüt „Das Nordseegrab“ erhielt Spreckelsen 2014 den Theodor-Storm-Preis der Stadt Husum.

Die offizielle Übergabe der Dozentur durch Oberbürgermeister Claus Kaminsky und Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavec, Vizepräsident der Goethe-Universität, an Dr. Tilman Speckelsen findet statt

**am 7. Dezember (Mittwoch) um 18 Uhr s.t.  
im Roten Saal von Schloss Philippsruh, Philippsruher Allee 45, Hanau-Kesselstadt.**



## Vorlesungsreihe „Der goldene Schlüssel“

Mit der Verleihung der Grimm-Bürgerdozentur ist eine dreiteilige öffentliche Vorlesungsreihe verbunden, der Spreckelsen den Titel „Der goldene Schlüssel“ gegeben hat: Sie beginnt am 7. Dezember (Mittwoch) mit dem Vortrag „Das schlechte Blatt des Junkers von Eschwege, oder: Die Spätfolgen einer Kindheit im Schatten der Löwenburg“.

Die Reihe wird im neuen Jahr fortgesetzt: am 19. Januar 2017 (Donnerstag) um 18 Uhr c. t. auf dem Campus Westend, Casino, Renate-Metzler-Saal 1.801 mit einer Vorlesung zu „Das Märchen von Beedle, dem Barden, oder: Harry Potter und der lange Schatten der Brüder Grimm“. Zur Einführung spricht Prof. Dr. Ute Dettmar, geschäftsführende Direktorin des Instituts für Jugendbuchforschung.

Im Kulturforum Hanau sind am 24. Februar 2017 (Freitag) um 9.45 Uhr Schülerinnen und Schüler der Oberstufenkurse Deutsch eingeladen. Spreckelsen referiert über „Jacob und Will Reckless hinter dem Spiegel, oder: Warum uns die Welt der Märchen keine Ruhe lässt“.

Die Grimm-Bürgerdozentur und die Vortragsreihe werden unterstützt von der Brüder-Grimm-Stiftung der Sparkasse Hanau, dem Institut für Jugendbuchforschung der Goethe-Universität, der Märchen-Stiftung Walter Kahn und dem Hanauer Geschichtsverein 1844 e.V. Die Grimm-Bürgerdozentur soll alle zwei Jahre vergeben werden. Dr. Claudia Maria Pecher, Märchenforscherin am Institut für Jugendbuchforschung, und Diplom-Politologe Martin Hoppe, Fachbereichsleiter Kultur, Stadtidentität und Internationale Beziehungen der Stadt Hanau, haben die Reihe konzipiert und organisiert.

**Informationen:** Dr. Claudia Maria Pecher, Franca Feil M. A., Institut für Jugendbuchforschung, Campus Westend, Tel. (069) 798-32995, E-Mail: [pecher@em.uni-frankfurt.de](mailto:pecher@em.uni-frankfurt.de), E-Mail: [feil@em.uni-frankfurt.de](mailto:feil@em.uni-frankfurt.de)

**Voranmeldung** für die Verleihung der Grimm-Bürgerdozentur bitte an Christine Schilling, Stadtverwaltung Hanau, Tel. (06181)295-1723, E-Mail: [Christine.Schilling@Hanau.de](mailto:Christine.Schilling@Hanau.de).

Bild zum Download unter: [www.uni-frankfurt.de/63885741](http://www.uni-frankfurt.de/63885741)  
Copyright: Kat Menschik

**Die Goethe-Universität** ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. 1914 mit privaten Mitteln überwiegend jüdischer Stifter gegründet, hat sie seitdem **Pionierleistungen** erbracht auf den Feldern der Sozial-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medizin, Quantenphysik, Hirnforschung und Arbeitsrecht. Am 1. Januar 2008 gewann sie mit der Rückkehr zu ihren historischen Wurzeln als **Stiftungsuniversität** ein hohes Maß an Selbstverantwortung. Heute ist sie eine der zehn drittstärksten und drei größten Universitäten Deutschlands mit drei **Exzellenzclustern** in Medizin, Lebenswissenschaften sowie Geisteswissenschaften. Zusammen mit der Technischen Universität Darmstadt und der Universität Mainz ist sie Partner der länderübergreifenden **strategischen Universitätsallianz** Rhein-Main.  
**Aktuelle Nachrichten aus Wissenschaft, Lehre und Gesellschaft** in **GOETHE-UNI online** ([www.aktuelles.uni-frankfurt.de](http://www.aktuelles.uni-frankfurt.de))

**Herausgeber** Die Präsidentin der Goethe-Universität Frankfurt am Main. **Redaktion** Ulrike Jaspers, Referentin für Wissenschaftskommunikation, Abteilung Marketing & Kommunikation, Theodor-W.-Adorno-Platz 1, 60323 Frankfurt am Main, Tel: (069) 798-13066, Fax: (069) 798-763 12531, [jaspers@pww.uni-frankfurt.de](mailto:jaspers@pww.uni-frankfurt.de)